

Anlage

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referates für Gesundheit und Umwelt im Zeitraum 01.07. - 31.12.2016 im Umweltausschuss am 28.03.2017 (**öffentlich**)

Beschlussnummer	Beschlossen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 06373	UA 12.04.2011 VV 18.05.2011	<p>Nutzung von Abwärme in München Klotzen statt kleckern - Abwärme in München intensiver nutzen(1) Antrag Nr. 08-14 / A 01550 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter vom 11.05.2010</p> <p>Abwärme in München intensiver nutzen(2) – von anderen lernen Antrag Nr. 08-14 / A 01551 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter vom 11.05.2010</p> <p>Pilotstudie Abwärmenutzung bei städtischen Kliniken Antrag Nr. 08-14 / A 01677 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Frau StRin Eva Maria Caim, Herrn StR Marian Offman, Frau StRin Dr. Manuela Olhausen vom 05.07.2010</p> <p>Innovatives Abwärmenutzungsprojekt in Straubing auch für München nutzen! Antrag Nr. 08-14 / A 01678 Herr StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Marian Offman vom 05.07.2010</p>	<ol style="list-style-type: none"> Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, das laufende Projekt Energie-Atlas Bayern weiter zu verfolgen, sich zu beteiligen und dem Stadtrat zu gegebener Zeit über die Ergebnisse zu berichten. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, Fachveranstaltungen zu den Themen „Wärmenutzung aus Abwasser“ und „Abwärmenutzung bei Gewerbebetrieben“ mit dem Schwerpunkt Abwasserwärmenutzung auszurichten. Zur erstgenannten Fachveranstaltung sollen Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen eingeladen werden, die Abwasserwärme bereits heute einsetzen. Dem Stadtrat ist darüber zu berichten, Tagungsberichte sind im städtischen Internet zu veröffentlichen. Die Münchner Stadtentwässerung wird gebeten, bezüglich der rechtlichen Fragen der Nutzung der Abwasserwärme dem Stadtrat in einer gesonderten Vorlage zu berichten. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der 	<p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	<p>RGU-UW 11 Tel.: 233-47717</p> <p>Es ist geplant, in einer gesonderten Beschlussvorlage über den Status der Antragspunkte zu berichten. Wegen fehlender personeller Kapazitäten ist eine Befassung des Stadtrates erst für die zweite Jahreshälfte 2017 möglich.</p>

Beschlussnummer	Beschlussen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Münchner Stadtentwässerung, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und der SWM GmbH diejenigen Stadtgebiete auf einer Karte darzustellen, in denen die Nutzung von Abwasserabwärme sinnvoll ist.</p> <p>5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, gemeinsam mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft die am Förderprogramm ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe weiterhin eingehend bezüglich der Nutzung von Abwärme zu beraten.</p> <p>6. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadtklinikum München GmbH am Beispiel eines Münchner Krankenhauses das Wärmeenergiepotential im Hausabwasser (ohne Einleitung von Niederschlagswasser) zu ermitteln und eine Prognose aufzustellen, ob sich eine Nutzung dieser Abwärmequelle im Rahmen des Förderprogramms ÖKOPROFIT anbietet. Dem Stadtrat ist darüber zu berichten.</p> <p>7. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird gebeten, gemeinsam mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt für die Erstellung des Klimaschutzprogramms 2013 im Rahmen des Integriertes Handlungspro-</p>		

Beschlussnummer	Beschlussen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>gramms Klimaschutz in München (IHKM) einen Vorschlag zum Ausbau von ÖKO-PROFIT mit der Maßgabe zu entwickeln, noch mehr Unternehmen zu erreichen und dadurch ein größeres Potential gewerblicher Abwärmenutzung zu erschließen. Hierzu wird auch die Internet-Information zum Thema „gewerblicher Abwärmenutzung“ entsprechend ausgebaut.</p> <p>8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzprogramms 2013 Rahmenbedingungen für die Abwärmenutzung aus Abwasser und Gewerbe erneut zu prüfen und Maßnahmen zur Förderung vorzuschlagen.</p> <p>9. Die Anträge Nr. 08-14 / A 01550, Nr. 08-14 / A 01551, Nr. 08-14 / A 01677 und Nr. 08-14 / A 01678 sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>10. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		
08-14 / V 07843	UA 08.11.2011	Energiewende konkret – Chancen der energetischen Nutzung von Biomasse darstellen Antrag Nr. 08-14 / A 02347 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Dr. Reinhold Babor vom 01.04.2011	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Umweltschutzausschuss nimmt vom Vortrag Kenntnis. 2. Das RGU wird beauftragt, die weiteren Entwicklungen zur energetischen Nutzung von Biomasse zu verfolgen und zu gegebener Zeit dem Stadtrat zu berichten. 	Nicht im Zeitplan	<p>RGU-UW 11 Tel.: 233-47528</p> <p>Das Thema wurde in der Energiekommission behandelt. Die Beschlussvorlage wird in den</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<ol style="list-style-type: none"> 3. Der Antrag Nr. 08-14 / A 02347 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt. 4. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle. 		UA im März 2017 eingebracht werden.
08-14 / V 08068	<p>UA 29.11.2011</p> <p>VV 14.12.2011</p>	<p>Photokatalytische Boden- und Wandbeläge</p> <p>Photokatalytische Straßenbeläge zur Luftschadstoffreduktion</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 01807 von Herrn StR Hans Podiuk und Herrn StR Mario Schmidbauer vom 02.09.2010</p> <p>Photokatalytische Wandanstriche zur Luftschadstoffreduktion</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 02233 von Herrn StR Josef Schmid vom 22.02.2011</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen. 2. Das RGU wird beauftragt, die Entwicklung bei der Risiko- und Wirkungsforschung der photokatalytischen Straßenbeläge und Wandanstriche weiter zu beobachten und ggf. zusammen mit dem Baureferat und dem Bayerischen Landesamt für Umwelt ein geeignetes Projekt zu skizzieren. Dem Stadtrat ist zu gegebener Zeit erneut zu berichten. 3. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle. 	Im Zeitplan	<p>RGU-UW 12 Tel.: 233-47720</p> <p>Das RGU verfolgt wie beauftragt laufend die Entwicklung der photokatalytischen Beläge. Im Herbst 2015 fand dazu eine Fachtagung statt. Eine erneute Befassung des Stadtrates ist für die erste Jahreshälfte 2017 vorgesehen.</p>
08-14 / V 13467	<p>UA 03.12.2013</p>	<p>Sicherung der biologischen Vielfalt in München</p> <p>Die Bedeutung der Münchner Gartenstädte für die städtische Biodiversität und Stadt-Ökologie darstellen</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 03322 von Frau StRin Mechthilde Wittmann, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter,</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Vortrag des Referenten wird zur Kenntnis genommen. 2. Der Stadtrat bekennt sich zum Ziel der Biodiversitätssicherung innerhalb Münchens. Dazu gehören auch die so genannten Gartenstädte 3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Abstimmung mit weiteren Referaten, insbesondere dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem 	Im Zeitplan	<p>RGU-UW 12 Tel.: 233-47732</p> <p>Das RGU wurde durch den UA vom 03.12.2013 beauftragt, in Abstimmung mit weiteren Referaten, insbesondere dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Baureferat</p>

Beschlussnummer	Beschlussen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
		<p>Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Frau StRin Dr. Evelyne Menges vom 18.05.2012</p> <p>Gartenstädte schützen und damit München auch als „Insel der Artenvielfalt“ erhalten Antrag Nr. 08-14 / A 04334 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Reinhold Babor vom 14.06.2013</p>	<p>Baureferat und dem Kommunalreferat, eine Biodiversitätsstrategie für München zu entwickeln und dem Stadtrat innerhalb der nächsten zwei Jahre zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>4. Die anerkannten Umweltverbände werden in die Einarbeitung der Biodiversitätsstrategie eingebunden.</p> <p>5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Abstimmung mit weiteren Referaten, insbesondere dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Baureferat und dem Kommunalreferat, ein Konzept zum Biodiversitätsmonitoring in München einschließlich einer Kostenschätzung zu entwickeln und dem Stadtrat innerhalb der nächsten zwei Jahre zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>6. Die Anträge Nr. 08-14 / A 03322 und Nr. 08-14 / A 04334 der Stadtratsfraktion der CSU bleiben aufgegriffen.</p> <p>7. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		<p>und dem Kommunalreferat eine Biodiversitätsstrategie zu entwickeln und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Die Arbeiten laufen. Wegen fehlender personeller Kapazitäten ist eine Befassung des Stadtrates erst für die 2. Jahreshälfte 2017 vorgesehen.</p>
08-14 / V 13415	PlanA/UA 15.01.2014 VV 22.01.2014	Energienutzungsplan - nachhaltige und vorausschauende Energieplanung für München, Antrag Nr. 08-14 / A 03331 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 21.05.2012, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13415	<p>1. Der Vortrag der Referentin und des Referenten wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>2. Die Stadtverwaltung bleibt beauftragt, gemäß dem Beschluss der Vollversammlung vom 12. Dezember 2012 „zu prüfen, ob anhand eines repräsentativen Teilgebiets</p>	Erledigt	<p>RGU-UW 11 Tel.: 233-47737</p> <p>Die Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07115) wurde im Oktober</p>

Beschlussnummer	Beschlissen am (UA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Münchens der praktische Nutzen eines Energienutzungsplans aufgezeigt werden kann". Ein Zwischenbericht über die Auswahl des Gebietes und die veranlassten Untersuchungen soll dem Stadtrat im 4. Quartal 2014 vorgelegt werden.</p> <p>3. Bei der Entwicklung des Energienutzungsplans sind zu einem geeigneten Zeitpunkt Akteure der Bürgergesellschaft sowie Träger Öffentlicher Belange wie insbesondere IHK, HWK, Verbände der Wohnungswirtschaft, Hauseigentümerverbände, Mietervereine, Umweltverbände sowie eine repräsentative Auswahl von Akteuren am Energiemarkt einzubeziehen.</p> <p>4. Der Antrag Nr. 08-14 / A 03331 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>5. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		2016 im gemeinsamen PLAN/RGU Ausschuss behandelt.